

# LEKTION 9. DAS MITTELHOCHDEUTSCHE PRONOMEN

Im Mhd. wird im Akkusativ Plural der 1. Person auch die Dativform *uns* verwendet, im Dativ Plural der 2. Person auch die Akkusativform *iuch*. Zum Nhd. hin setzen sich diese Formen ganz durch: Dat. Akk. Plur. *uns, euch*.

## Das Personalpronomen der 1. und 2. Person

		1. Person	2. Person
<b>Sing.</b>	<b>Nom.</b>	<i>ich</i>	<i>dû</i>
	<b>Gen.</b>	<i>mîn</i>	<i>dîn</i>
	<b>Dat.</b>	<i>mir</i>	<i>dir</i>
	<b>Akk.</b>	<i>mich</i>	<i>dich</i>
<b>Plur.</b>	<b>Nom.</b>	<i>wir</i>	<i>ir</i>
	<b>Gen.</b>	<i>unser</i>	<i>iurwer, iur</i>
	<b>Dat.</b>	<i>uns</i>	<i>iu, iuch</i>
	<b>Akk.</b>	<i>unsich, uns</i>	<i>iuch</i>

## Das Personalpronomen der 3. Person

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
<b>Sing.</b>	<b>Nom.</b>	<i>er</i>	<i>ez</i>	<i>siu, si, sie</i>
	<b>Gen.</b>	<i>sîn, (es)</i>	<i>es, sîn</i>	<i>ire, ir</i>
	<b>Dat.</b>	<i>ime, im</i>	<i>ime, im</i>	<i>ire, ir</i>
	<b>Akk.</b>	<i>in</i>	<i>ez</i>	<i>sie, si</i>
<b>Plur.</b>	<b>Nom.</b>	<i>sie, si</i>	<i>siu, sie, si</i>	<i>sie, si</i>
	<b>Gen.</b>	<i>ire, ir</i>	<i>ire, ir</i>	<i>ire, ir</i>
	<b>Dat.</b>	<i>in</i>	<i>in</i>	<i>in</i>
	<b>Akk.</b>	<i>sie, si</i>	<i>siu, sie, si</i>	<i>sie, si</i>

## Das Reflexivpronomen

Für die 1. und 2. Person werden im heutigen Deutsch die Formen des Personalpronomens auch als Reflexivpronomen verwendet. In der 3. Person steht im Nhd. die Form *sich* für Dat. und Akk. des Singulars und Plurals in allen Genera. Im Mhd. dagegen wurden die Numeri und Genera unterschieden: so heißt es etwa im Dat. Sing. Maskulinum und Neutrum *im(e)*, im Femininum dagegen *ir(e)*.

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
<b>Sing.</b>	<b>Gen.</b>	<i>sîn</i>	<i>sîn</i>	<i>ir</i>
	<b>Dat.</b>	<i>im, ime</i>	<i>im, ime</i>	<i>ir, ire</i>
	<b>Akk.</b>	<i>sich</i>	<i>sich</i>	<i>sich</i>
<b>Plur.</b>	<b>Gen.</b>	<i>ir, ire</i>		
	<b>Dat.</b>	<i>in</i>		
	<b>Akk.</b>	<i>sich</i>		

**Artikel und Demonstrativpronomen.** Die bei der Substantivflexion angegebenen Artikelformen *der, daz, diu* usw. sind zugleich Demonstrativ- und Relativpronomen. Die Formen entsprechen in den Endungen weitgehend denen des Personalpronomens der 3. Person.

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
<b>Sing.</b>	<b>Nom.</b>	<i>der</i>	<i>daz</i>	<i>diu</i>
	<b>Gen.</b>	<i>des</i>	<i>des</i>	<i>dere, der</i>
	<b>Dat.</b>	<i>deme, dem</i>	<i>deme, dem</i>	<i>dere, der</i>
<b>Plur.</b>	<b>Akk.</b>	<i>den</i>	<i>daz</i>	<i>die</i>
	<b>Nom.</b>	<i>die</i>	<i>diu</i>	<i>die</i>
	<b>Gen.</b>	<i>dere, der</i>	<i>dere, der</i>	<i>dere, der</i>
	<b>Dat.</b>	<i>den</i>	<i>den</i>	<i>den</i>
	<b>Akk.</b>	<i>die</i>	<i>diu</i>	<i>die</i>

**Das Interrogativpronomen.** Das Interrogativpronomen hat dieselben Endungen wie das Demonstrativpronomen. Es tritt jedoch nur im Singular, und da nur in den Formen des Maskulinums und des Neutrums auf. Für das Femininum gelten die maskulinen Formen, also *wer, wes, wem(e), wen*. Der Form *diu* beim Demonstrativpronomen entspricht die Instrumentalform *wiu*, die fast nur noch in Verbindung mit Präpositionen vorkommt, z.B. *mit wiu* 'womit'.

	<b>Maskulinum/ Femininum</b>	<b>Neutrum</b>
<b>Nom.</b>	<i>wer</i>	<i>waz</i>
<b>Gen.</b>	<i>wes</i>	<i>wes</i>
<b>Dat.</b>	<i>weme, wem</i>	<i>weme, wem</i>
<b>Akk.</b>	<i>wen</i>	<i>waz</i>

**Das zusammengesetzte Demonstrativpronomen.** Neben dem einfachen Demonstrativpronomen *der, diu, daz*, das auch Artikelfunktion übernimmt, steht ein ursprünglich aus denselben Formen und einer Verstärkungspartikel *sa* zusammengesetztes Demonstrativpronomen, das in der Gegenwartssprache als *dieser* vorliegt. Im Mhd. sind für manche Kasus viele Varianten vertreten, die auf Umgestaltungen der ursprünglichen Formen beruhen. Als Haupttonvokal setzt sich im Mhd. der Vokal *i* durch. Die Neutrumform *diz* (Nom. Akk. Sing.) enthält die Affrikata *ts*.

		<b>Maskulinum</b>	<b>Neutrum</b>	<b>Femininum</b>
<b>Sing.</b>	<b>Nom.</b>	<i>dise</i> <i>diser</i>	<i>diz</i> <i>ditze</i>	<i>disiu</i>
	<b>Gen.</b>	<i>dirre</i>		
	<b>Dat.</b>	<i>dises</i>	<i>dises</i>	<i>diser</i> <i>dirre</i>
	<b>Akk.</b>	<i>diseme</i> <i>disem</i>	<i>diseme</i> <i>disem</i>	<i>diser</i> <i>dirre</i>
		<i>disen</i>	<i>diz</i> <i>ditze</i>	<i>dise</i>
<b>Plur.</b>	<b>Nom.</b>	<i>dise</i>	<i>disiu</i>	<i>dise</i>
	<b>Gen.</b>	<i>diser, dirre</i>		
	<b>Dat.</b>	<i>disen</i>		
	<b>Akk.</b>	<i>dise</i>	<i>disiu</i>	<i>dise</i>

**Possessivpronomen.** Im Mhd. werden die Possessivpronomen *mîn, dîn, sîn, unser* und *iuwer* gebraucht, *sîn* wird bei der 3. Person für Maskulinum und Neutrum Sing. gebraucht, im Femininum und im Plur. aller Genera steht die Genitivform des Personalpronomens: *ir*. Diese wird gewöhnlich nicht flektiert.

Die Possessivpronomina zeigen die Flexion der Adjektive (pronominal/stark; nominal/schwach). Nach dem bestimmten Artikel findet sich die starke (neben der nominalen/schwachen) Endung. Ähnlich wie bei

den Adjektiven kann auch die endungslose Variante benutzt werden, und zwar im Nominativ Sing. aller Genera und im Akk. Sing. Neutrum.

	<b>1. Person</b>	<b>2. Person</b>	<b>3. Person</b>
<b>Singular</b>	<i>mîn</i>	<i>dîn</i>	Mask. / Neutr: <i>sîn</i> [Fem.: <i>ir</i> ]
<b>Plural</b>	<i>unser</i>	<i>iuwer</i>	[alle Genera: <i>ir</i> ]